Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

Freitag, den 23. September 1881.

(4210—1) **Erkenntnis.** Nr. 9367.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 208 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Národ“ vom 14. September 1881 auf der ersten, zweiten und dritten Spalte der ersten Seite unter der Ueberschrift „V Ljubljani 13. septembra“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „V dolgom“ und endend mit „in strankam“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 208 der Zeitschrift „Slovenski Národ“ vom 14. September 1881 bestätiget und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach, am 17. September 1881.

(4198—2) **Stromaufseherstelle.** Nr. 6587.

In Krain ist eine Stromaufseherstelle mit dem Gehalte jährlicher 350 fl., mit 25proc. Activitätszulage nebst einem angemessenen Reisepauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unterofficieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten, haben ihre Gesuche mit dem im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Anspruchscertificate, dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens, soweit als dies zu einem Bauhandwerksbetriebe nöthig ist, mit der Kenntnis der beiden Landessprachen, sowie dass sie gelernte Schiffer sind und mit den Dokumenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten

binnen sechs Wochen,

vom 20. September 1881 an gerechnet, d. i. bis 31. Oktober 1881, bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau anzugeben.

Laibach, am 15. September 1881.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4199—2) **Einräumerstelle** Nr. 6589.

Auf der Agramer Reichsstraße im Rudolfswerter Baubezirke ist eine Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 16 fl. und dem Vorrückungsanspruche in die höhere Löhnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unteroffiziere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit den Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

bis längstens 20. Oktober 1881

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Verhaltungszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem ämtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach, am 15. September 1881.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4213—1) **Kundmachung.**

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Z. 121, wird bekannt gemacht, dass die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1882 von 22. bis 30. September l. J. in der magistratlichen Amtskanzlei (Expedit) zu jedermanns Einsicht aufliegt und dass es jedem Betheiligten freisteht, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unfähiger und unzulässiger Personen in die Bitte schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei bemerkt wird, dass nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

1.) Diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
2.) die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
3.) die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
4.) die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insoferne die Unentbehrlichkeit dieser Personen in ihrem Berufe von dem Amts- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
5.) jeder, welcher der an ihn ergangenen Aufforderungen in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschworner genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. September 1881.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(4219—1) **Kundmachung.** Nr. 10011.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Medvedjeberdo

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erstehungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

29. September 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen, unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19. September 1881.

(4178—3) **Kundmachung.** Nr. 9933.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Merschetschendorf

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

30. September 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgem. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. September 1881.

Anzeigeblatt.

(4129—2) Nr. 9180.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Francisca Pakiž von Rakek, wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Grundbuchsbescheid vom 12. März 1881, Z. 3371, zugefertiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4124—2) Nr. 9182.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Jakob Blažon von Planina und Georg Puntar von Mauniz, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 6. April 1881, Z. 4451, zugefertiget wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(3979—1) Nr. 3211.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Weiniz sub Conf.-Nr. 49, Rectf.-Nr. 45 vorkommende, auf Anna Blinc aus Ogulin bei Weiniz vergewährte Realität wird über Ansuchen des Alois Jurkovič von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 25. August 1879, Z. 5606, per 128 fl. 88 kr. ö. W. sammt Anhang, am

7. Oktober und am
11. November 1881

um oder über dem Schätzungswert und

am 9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Juli 1881.

(4044—3) Nr. 4003.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der Executionssache des Jakob Bašar von Oberfeichtnig gegen Johann Golob von dort auf den 5. September l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Grundbuchs-Nummer 1731 ad k. k. Bezirksgericht, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

5. Oktober l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. September 1881.

(3977—1) Nr. 3792.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. 18, fol. 2523 vorkommende, auf Ursula Spreitzer aus Stockendorf vergewährte, gerichtlich auf 535 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Erben Mihič von Masereben (durch den Vormund Johann Podboj von Reifniz), zur Einbringung einer Forderung aus dem Vergleiche vom 28. Jänner 1880, Z. 558, per 300 fl. ö. W. s. A., am

7. Oktober und am
11. November 1881

um oder über dem Schätzungswert und

am 9. Dezember 1881

auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juli 1881.

(3978—1) Nr. 2786.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. I, fol. 79, tom. 13, fol. 240; sub Rectf.-Nr. 56 vorkommende, auf Katharina Schutte aus Unterwald Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 205 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Oberberg Nr. 1, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlbefehle vom 1878, Z. 2798, per 72 fl. ö. W. s. A., am

7. Oktober und am
11. November 1881

um oder über dem Schätzungswert und

am 9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feitgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. August 1881.

(4228—1) Nr. 8405.

Relicitation.

Die Relicitation der von der Anna Pavlesic von Kasta executive um den Meistbot pr. 905 fl. erstandene Weingartenrealität sub Curr.-Nr. 404 und 585 ad Gut Semic wird wegen nicht erfüllten Licitationsbedingnissen auf den

1. Oktober 1881

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 12. August 1881.

(3948—2) Nr. 3816.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 20. Mai 1877, Z. 3272, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol 21 ad Freudenthal, des Johann Persin von Rakitna im Schätzungswerte von 3968 fl. wird auf den

11. Oktober 1881,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juni 1881.

(4088—2) Nr. 7433.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Franz Pirnat bekannt gegeben:

Es sei denselben in der Executionssache des Josef Prelesnik von Stein (durch Dr. Pirnat) gegen Gregor Pirnat von Dobenu zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 6. August 1881, Z. 6513, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten September 1881.

(3907—2) Nr. 3351.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 140 fl. ö. W. geschätzten, dem Anton Kovšca von Präwald gehörigen sub Urb.-Nr. 366 ad Herrschaft Senosetsch vorkommenden Realität der

15. Oktober

für den ersten, der

16. November

für den zweiten und der

17. Dezember 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senosetsch, den 14. August 1881.

(3946—2) Nr. 8662.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mindjährigen Josef Kodric (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf erstandenen, dem Josef Maletic gehörig gewesenen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Viertelhube Rectf.-Nr. 137/1 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

12. Oktober 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten August 1881.

(3901—2) Nr. 2731.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompole Nr. 29 (als Testamentsvollzieher des Anton Brodnik von dort) gegen Franz Hočevar von Ambruß Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddto. 18. Oktober 1857, Zahl 2826, schuldigen 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die neuerliche dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nummer 291 vorkommenden, zu Ambruß Nr. 17 gelegenen Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

24. Oktober 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. August 1881.

(4049—2) Nr. 7616.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistriz die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hotederschiz Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2755 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 519, Einl.-Nr. 191 ad Loitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten September 1881.

(4029—2) Nr. 926.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des am 20ten Juli 1881 verstorbenen Herrn August Paulin, Gutsverwalters in Breitenau.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird den unbekannten Erben des am 20. Juli 1881 verstorbenen Herrn August Paulin, Gutsverwalters in Breitenau hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Vertačič von Rudolfswert wider den Verlass auf Grund des von Herrn Anton Vertačič für eigene Ordre ausgestellten, vom Bezogenen Herrn August Paulin angenommenen, am 1ten September d. J. zur Zahlung fälligen Wechsels vom 1. Juni 1881 die Klage pcto. der Wechselsumme per 300 fl. de praes. 4. l. Mts., Z. 926, überreicht, worüber die Zahlungsauflage vom 7ten l. Mts. den dem Verlasse unter einem aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Josef Rosina in Rudolfswert, zugestellt wurde.

Dessen werden die unbekannten Erben zu dem Ende verständigt, damit sie entweder selbst erscheinen, oder einen anderen Sachwalter bestellen und dem Gerichte nahmhaft machen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben können.

Rudolfswert, am 7. September 1881.

(3897—2) Nr. 1841.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Verh gegen Martin Turk von Visaje Nr. 10, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Juli 1863 schuldigen 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II, folio 409, Rectf.-Nr. 346 vorkommend, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1105 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. Oktober,

3. November und

5. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätznngsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. Juni 1881.

(4051—2) Nr. 7729.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Bloškapolica die executive Versteigerung der dem Johann Milavc von Zirkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 505 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten September 1881.

(3908—2) Nr. 2212.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaučič von Prewald die executive Versteigerung der dem Johann Urbas von Hrušuje gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb.-Nr. 82½/a vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senosetsch, am 5. Juli 1881.

(3913—2) Nr. 1564.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jeglic von Zadraga (durch den Machthaber Herrn Anton Schelesnikar von Neumarktl) die executive Versteigerung der dem Simon Rehar von Oberdeplah gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 61 ad Gallenfels Einl.-Nr. 819 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarktl, am 30. August 1881.

(3910—2) Nr. 6808.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rolih von Feistriz die exec. Versteigerung der dem Anton Penko von Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 25sten August 1881.

(4055—2) Nr. 4781.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Mazi von Goritschiza wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Švigelj von Goritschiza gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal im Schätzwerte per 4140 fl. mit drei Terminen auf den

11. Oktober,

11. November und

10. Dezember 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Juli 1881.

(3945—2) Nr. 8664.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Starc von Impelgraben (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Starc von Impelgraben gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45½/b ad Herrschaft Ruckenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. August 1881.

(4039—2) Nr. 3743.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Ferjan von Vodešič Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 537 fl. 50 kr. geschätzten, der im Grundbuche ad Herrschaft Veldes sub Auszug-Nr. 454 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. August 1881.

(4157—1) Nr. 3546.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, nachdem zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach, auf den 13ten September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 1440, Rectf.-Nr. 781 ad Herrschaft Flödnig kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. Oktober l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. September 1881.

(4096—1) Nr. 19,742.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Mesajedec von Großliplein (als Cessionär der k. k. Finanzprocuratur) gegen Maria Bradač von Großliplein bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem Bescheide vom 23. Mai 1881, Z. 11,684, auf den

1. Oktober 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Liplein mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 4. September 1881.

(4160—1) Nr. 6941.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Bartholmä und Maria Bartl gehörigen, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Stangen Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten August 1881.

(4097—1) Nr. 17,263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Graf Auersperg (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Franz Tekauc von Rogatec Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 467, tom. II, fol. 103 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Andreas, Gertraud, Marianna und Jakob Tekauc bekannt gegeben, dass für sie Herr Dr. Valentin Zarnik zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 3. August 1881.

(4101—1) Nr. 16,267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Jelouschek von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Japel vulgo Lukeč von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1257 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub Urb.-Nr. 47, tom. I, fol. 97 und Urb.-Nr. 957/II, tom. IX, fol. 433 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1881.

(3944—1) Nr. 8663.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lenček von Blanca (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Mathias Selak von Zavratec gehörigen, gerichtlich auf 2740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neustein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. August 1881.

(4050—1) Nr. 7580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Anton Krašovic zu Handen des Vaters Anton Krašovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 570 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten September 1881.

(3936—3) Nr. 4952.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Mathias Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. bewerteten Realität Einlg.-Nr. 18 der Steuergemeinde Kertina zu der auf den

3. Oktober 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5ten September 1881.

(4099—2) Nr. 17,068.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Černe von Dalnavas gegen Franz Hribar von Srednavas die exec. Versteigerung der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 ad D.-R.-O.-Commenda Laibach von Amtswegen übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. August 1881.

(4098—2) Nr. 17,282.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä Ausec (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Mathias Japel von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 1839 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 293 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. August 1881.

(3985—3) Nr. 3212.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub B C.-Nr. 876 vorkommende, auf Frau Anna Blinc aus Weiniz vergewährte, gerichtlich auf 25 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Alois Jurkovič von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 25. Jänner 1881, Z. 564, per 50 fl. ö. W. s. A., am

7. Oktober und am

11. November

um oder über dem Schätzungswert und am

9. Dezember 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 9 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Juli 1881.

(4100—2) Nr. 16,819.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Šebenig von Pšivca die executive Versteigerung der dem Franz Kosanc von Pšivca gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1881.

(3921—3) Nr. 5372.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird mit Bezug auf das Edict von 19. März 1880, Z. 1436, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cerhar von Niederdorf die mit Bescheid ddto. 19. März 1880, Z. 1436, angeordneten, doch über Eingabe Einl.-Nr. 3884 sistierten Feilbietung der dem Mathias Cerhar von dort gehörigen, sub Urb.-Nr. 379, ad Herrschaft Reifniz, vorkommenden, gerichtlich auf 2040 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 34 fl. 74 kr. die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts anberaumt mit dem Beisatze, dass die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Vadium, in vorhinein zu erlegen, beträgt 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 12ten August 1881.

Im Verlage von **Mathias Gerber** in Laibach erschien und ist zu beziehen:

Spisje v ljudski šoli,

četrtega popravljenega in po učnih črtežih (4225) 3—1 vredjenega natisa.

Spisal

Andrej Praprotnik.

Dieses Sprachlehrbuch (Stilübungen) wurde zum Lehrgebrauche an slovenischen Volksschulen für zulässig erklärt (h. Ministerialerlass vom 30. August 1881, Z. 13,045). Preis, steif gebunden, 32 kr.

Freundinnen schöner Handarbeit

werden hiemit höflichst eingeladen, sich die Arbeiten meiner Schülerinnen, welche den 25., 26. und 27. d. M. Domplatz Nr. 8, I. Stock, ausgestellt werden, anzusehen.

(4236) 2—1 Hochachtungsvoll

Julie Föderl.

Jos. Smutny, Artist,

ertheilt

Zeichen - Unterricht

(malerische Perspective, Anatomie und Kunstgeschichte).

Der Unterricht wird separat oder collectiv ertheilt. (4237) 8—1

Nähere Auskunft ertheilt Herr **K. S. Till.**

Neue **Wiener Modebriefe**

(4220) 4—1

Melanie Jagodiz

(Lehrerin),

Herrengasse Nr. 1, II. Stock, ertheilt (4163) 3-3

Privatunterricht

in den Gegenständen der Volks- und Bürgerschule sowie in weiblichen Handarbeiten.

Reitunterricht.

Gefertigter gibt dem geehrten p. t. Publicum bekannt, dass er bereit ist, gegen mässiges Honorar den **Herren, Damen und auch Kindern mit aller Sicherheit den Reitunterricht** zu ertheilen, übernimmt auch die **Dressur der Pferde** sowohl im Reiten als auch im Fahren. (4216) 2—2

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten. — **Anfrage im Café Elefant.**

Franz Kette,

Reitlehrer in Laibach.

Alle (4167) 2—2

Gattungen Filzhüte

werden zum Putzen und Ueberformen angenommen bei

C. Brilli,

Wienerstrasse Nr. 29, Tönnies'sche Fabrik.

Ein

Clavier,

gut erhalten, sehr preiswürdig, ist zu verkaufen: **Wienerstrasse Nr. 23,** I. Stock, rückwärts. (4164) 3—3

Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie **Harnröhrenflüsse** und alle Folgen der **Onanie**, speciell **Pollutionen und Mannesschwäche, Fluss bei Frauen,** gründlich und ohne Berufsstörung nach ganz neuer Methode (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: **täglich von 9 bis 4 Uhr und von 6 bis 8 Uhr abends,** Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig. **Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.** (3930) 5

Mädchen,

welche Wiener Schulen besuchen,

oder solche, die eine Nachhilfe in ihren Studien für das feinere Gesellschaftsleben brauchen, so auch zur praktischen Hausfrau herangebildet zu werden wünschen, finden gegen bescheidenes Honorar ihre ganze Verpflegung, auf Wunsch auch Musikunterricht, bei Frau Professorin

Patzelt-Noriny,

Wien, I., Niebelungengasse Nr. 15.

Gütige Auskunft hierüber ertheilt Herr **Heinrich Kenda** in Laibach. (4203) 3—3

Zur Herbst- und Wintersaison

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll

F. Casermann & Comp.,

(4075) 4 Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

Danksagung.

Am 26. August l. J. traf die Ortschaft Dobračowa, Gemeinde Sairach, Bezirk Idria, ein grosses Unglück. In der 10. Stunde vormittags brach im Hause Nr. 11 daselbst aus noch unbekannter Ursache Feuer aus, und binnen einer halben Stunde stand, durch starken Windzug begünstiget, beinahe die ganze Ortschaft in Flammen. Jeder musste nur sich selbst retten, alles andere, was die ohnehin armen Leute besassen: Kleidungsstücke, Lebensmittel, Futtervorräthe, viel Vieh, ist gänzlich in Asche gelegt worden. Die ganze mühsame Arbeit und schwere Mühe des ganzen Jahres ist verloren und mehrere Familien sind brot- und obdachlos geworden. Leider ist auch ein Menschenleben als Opfer dieses Unglückes zu beklagen.

Bei der **k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz** sind die Meistbetroffenen nach Kräften versichert gewesen, und die Versicherungsanstalt hat uns nach erhobenem Thatbestande wirklich mit wahrer Humanität und Menschenliebe behandelt und uns bestens in unserem grossen Unglücke und Elende durch bare und baldige Auszahlung unserer Versicherungen mit 3337 fl. 35 kr. unterstützt, wofür wir der k. k. priv. wechselseitigen Versicherungsanstalt in Graz unsern tiefstgefühlten Dank aussprechen und jedermann rathen, sich gegen Feuerschäden bei dieser Anstalt versichern zu lassen. (4208) 3 2

Dobračova, den 18. September 1881.

In meinen und im Namen der Mitgetroffenen:

Franz Blazič m. p.

(4155—1) Nr. 6149.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache der Francisca Uranč von Zeje Hs.-Nr. 2 gegen Franz Uranč von Strohain für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Nikolaus, Matthäus, Josef und Helena Černivc, dann Nikolaus, Georg und Helena Valavc lautende Realfeilbietungsbescheid, Z. 4604 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1881.

(4158—1) Nr. 6151, 6152.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in den Executionssachen des Franz Omerza von Krainburg und des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Michael Porenta von Breg für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margareth und Johann Porenta lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3798 und 4158 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1881.

(4138—3) Nr. 10,162.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Martin Ivavčič von Niederdorf, wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 5. September 1881, Z. 10,162, zugefertiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 5ten September 1881.

(4130—3) Nr. 9181.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Mathias Wolfinger von Planina, Mathias Steržaj, Gregor Puntar und Gregor Puntar als Curator des Anton Puntar von Maunig, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 9ten März 1881, Zahl 3237, zugefertiget wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4131—3) Nr. 7343.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Modic vulgo Jernač von Eibenschuß und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Andreas Strajišar von Strajiše, wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Grundbuchsbescheide vom 26sten Jänner 1881, Z. 1226, zugefertiget wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten September 1881.

(4126—2) Nr. 7173.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias, Jakob und Elisabeth Hribar von Hribarjevo und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Paul Hribar von dort, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 26. März 1881, Z. 3941, zugefertiget wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-75

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur **solide** Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preiscourant **gratis und franco.**

Das **Internationale Patent- und technische Bureau** der Firma **Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergase 17,** besorgt Patente für das **Inland u. gesammte Ausland,** fertiget auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von **ihr besorgten Patente** in allen Ländern. Prospecte des **Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.**

(4188) Nr. 6749.

Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass mit dem Beschlusse vom 10ten September 1881, Z. 6749, die Firma

Heinrich Kenda

mit dem Zusatze: zum Betriebe einer Manufactur- und Posamentierwarenhandlung in Laibach — in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen worden ist.

Laibach, am 10. September 1881.

(4189) Nr. 6724.

Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass mit dem Beschlusse vom 10ten September 1881, Z. 6724, die Firma

Julius von Trnkóczy

mit dem Zusatze: Apotheker — in das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen wurde.

Laibach am 10. September 1881.

(4137—3) Nr. 10,317.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Andreas Skvarče, Kaspar und Maria Jereb von Gereut, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6331, zugefertiget wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten September 1881.

(4128—2) Nr. 9178.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Thomas, Anton, Ursula und Margaretha Ule, Maria Mihevc und Matthäus Šega, alle von Niederdorf, dann Simon Homovc von Zirkniz, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Grundbuchsbescheide vom 13. Februar 1881, Z. 2182, zugefertiget wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(3982—2) Nr. 4003.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Barbara Kuzma von Zorence Nr. 1 erstandene, auf Namen des Josef Kuzma von Zorence Nr. 1 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn vorkommende, gerichtlich auf 859 fl. bewertete Realität am

7. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. August 1881.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.